

# WIFI NEWS 2/07

WISSEN. KARRIERE. PRAXIS. [www.wifi.at](http://www.wifi.at)



## IM GESPRÄCH

Erfolgsfaktor Fachwissen:

**WIFI KURATOR**

**DR. MICHAEL P. WALTER**



**Dr. Michael P. Walter**

**Wissen wird immer komplexer. Wie garantiert das WIFI aktuelle und praxisrelevante Inhalte?**

Der große Vorteil des WIFI ist der direkte Konnex zur Wirtschaftskammer. Dadurch ergibt

sich ein enges Zusammenspiel: Die Unternehmer/innen melden Bedürfnisse, Chancen oder aktuelle Defizite. Hinzu kommt das Know-how des WIFI, das als größtes Weiterbildungsinstitut am Markt beim Einsatz neuer didaktischer Methoden und Technologien führend ist.

**Laut einer aktuellen Studie schneidet das WIFI gerade bei der technischen und branchenspezifischen Weiterbildung gut ab. Warum?**

Die fachliche Weiterbildung ist die traditionelle Stärke des WIFI. Kein anderer Anbieter hat in diesem Segment solch ein Angebot: 8.800 Veranstaltungen wurden im



## Chancen nützen mit fachlicher Weiterbildung

Laut Expert(inn)en halbiert sich das anwendbare Fachwissen im Schnitt innerhalb von fünf Jahren. Das oft benutzte Schlagwort vom lebenslangen Lernen ist damit aktuell wie nie zuvor. Das WIFI ist der größte Anbieter für die fachliche Weiterbildung und hat für jede Branche und jede Berufsgruppe das richtige Angebot: Vom Hotel über den Installationsbetrieb bis zur Hausverwaltung – beim WIFI können alle das eigene Wissen auf dem neuesten Stand halten.

**„Kein anderer Anbieter hat solch ein Angebot.“**

Bildung schafft Wettbewerbsvorteile: 75 Prozent des unternehmerischen Erfolgs basieren bereits auf

dem Wissensvorsprung – und nur 25 Prozent auf anderen Faktoren wie Vertrieb, Lohn- und Fertigungskosten. Das ergibt eine Untersuchung der amerikanischen Universität Palo Alto.



Gleichzeitig trifft zu: Was heute aktuell ist, gilt morgen oft als überholt. Bildung darf immer weni-

ger auf die Erstausbildung begrenzt bleiben. Lebenslanges Lernen und die Beteiligung vor allem älterer Menschen an der Weiterbildung müssen forciert werden. Denn die Halbwertszeit von Wissen wird – laut einer aktuellen IBM-Studie – immer kürzer: In 20 Jahren ist die Hälfte des Schulwissens veraltet, fachliches Know-how nach fünf Jahren, EDV-Wissen ist gar nach einem Jahr bereits überholt. Laufend in das eigene Know-how zu investieren ist damit ein Thema für alle.

**WIFI und Fachorganisationen kooperieren**

Weiterbildung beginnt für viele beim WIFI – beim unangefochtenen Marktführer für fachliches Know-how. „Unser direkter Draht zu den Fachorganisationen der Wirtschaftskammer garantiert praxisnahes und sofort einsetzbares Wissen. Ob in der Elektronik, im Tourismus, im Wellness-Bereich oder in der Kfz-Technik – unser Angebot ist exakt auf die Anforderungen der Wirtschaft zugeschnitten“, betont Dr. Michael Landertshammer, Institutsleiter WIFI Österreich.



**AKTUELL**  
Fachliche Weiterbildung

**Seite 2** Aus welchen Branchen die WIFI Kunden stammen

**Seite 3** Das WIFI Angebot zur fachlichen Weiterbildung im Überblick

**Seite 4** Broschüre für betriebliches Mobilitätsmanagement

→ vergangenen Jahr zu technischen und branchenorientierten Themen durchgeführt. Wir bilden herstellerneutral aus und arbeiten durchwegs mit bestens qualifizierten Trainer(inne)n: Die meisten kommen direkt aus der Praxis und geben ihr Wissen weiter, das sie tagtäglich im Beruf einsetzen.

**Stichwort Fachkräftemangel: Wie kann das Problem gelöst werden?**

Die Lösung ist ein langfristiger Prozess und muss bereits in der Schule ansetzen – wir müssen dort das Interesse für technische Themen wecken. Ebenso entscheidend ist Hilfe bei der Berufswahl. Das WIFI selbst ist für das Thema gerüstet: Wir leisten einen wichtigen Beitrag zur fachlichen Qualifizierung von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen.

**Vielen Dank für das Gespräch.**

**FÜHREND BEI FACHLICHER WEITERBILDUNG**

Eine aktuelle Studie von Kreuzer Fischer & Partner belegt erneut die Stärke des WIFI in der fachlichen Weiterbildung.

Laut der Erhebung hat der österreichische Markt für berufliche Erwachsenenbildung 2005 ein Volumen von 500,4 Millionen Euro erreicht (exkl. AMS und firmeninterner Seminare). Das WIFI ist nicht nur insgesamt Marktführer, sondern auch bei seinen traditionell wichtigsten Sparten, den Bereichen „Branchen“ und „Technik“. 2005 verzeichnete das WIFI beim Segment „Branchen“ einen Umsatz von 21,2 Millionen Euro (bei einem Branchen-Gesamtumsatz von 49,8 Millionen Euro) und hält damit einen Marktanteil von 43 Prozent.

Im Bereich „Technik“ ist der Marktanteil mit 36 Prozent ebenfalls außerordentlich hoch, es wurde ein Umsatz von 13,8 Millionen Euro erzielt (Branchenumsatz: 38,3 Millionen Euro). Nicht zuletzt ist das hervorragende Ergebnis auf die gute Ausstattung der WIFI Einrichtungen zurückzuführen.



**Inhaltliche Tiefe und direkte Verwertbarkeit: Das schätzen die Teilnehmer/innen an Veranstaltungen im WIFI.**

→ Kurse und Seminare realisiert das WIFI dabei oft in direkter Zusammenarbeit mit den Wirtschaftskammern: Die Fachorganisationen der Wirtschaftskammern schätzen das WIFI als verlässlichen Partner, wenn es um die Entwicklung von Angeboten geht. Oft wird daher gemeinsam ein Bildungsbedarf analysiert und darauf aufbauend ein Kurs oder Seminar entwickelt. Die Wirtschaftskammern bringen mit knapp 368.000 akti-

ven Mitgliedern das direkte Wissen aus dem Markt ein. Das WIFI steuert 12.000 Trainer/innen bei, die aus der aktuellen Berufspraxis kommen und Inhalte effizient sowie erwachsenengerecht vermitteln. „Jedes Jahr können wir 20 Prozent neue Bildungsangebote entwickeln“, so Dr. Landertshammer.

WIFI Kurse sind immer fachlich fundiert und bilden im Übrigen herstellerneutral aus. Die inhaltliche Tiefe und direkte Verwertbarkeit schätzen auch die Teilnehmer/innen, wie eine Befragung unter ihnen ergeben hat: Wichtigste Gründe für den Besuch eines WIFI Kurses sind demnach verbesserte Aufstiegsmöglichkeiten und die Fähigkeit, fachliche Spezialprobleme besser lösen zu können.

**Bildung kontra Fachkräftemangel**

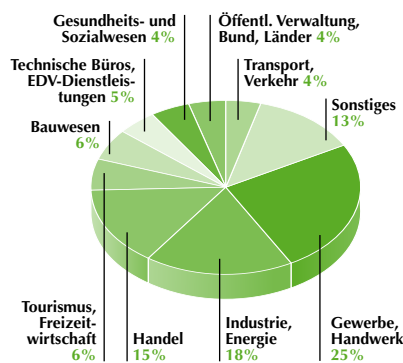
Wie wichtig das Bildungsangebot des WIFI in volkswirtschaftlicher Hinsicht ist, zeigt die aktuelle Diskussion zum Fachkräftemangel. Laut einer Umfrage von market klagt derzeit ein Viertel der Unternehmen über fehlende Fachkräfte. Das Problem wird sich weiter verschärfen: Bis zum Jahr 2009 werden rund 50.000 Fachkräfte in Österreich fehlen.

Dr. Landertshammer fordert daher: „Neben der Rekrutierung von Fachkräften aus den neuen EU-Mitgliedsstaaten ist dringend eine Offensive für die fachliche Qualifizierung nötig, damit wir auch morgen vom Wettbewerbsvorteil Bildung profitieren können.“

**Fakten & Wissen**

**Stark bei Gewerbe, Handwerk und Technik**

Das WIFI hat erhoben, aus welchen Branchen die Teilnehmer/innen von Kursen und Seminaren stammen. Ein Viertel aller Kundinnen und Kunden des WIFI kommt aus Gewerbe und Handwerk. Auf den Plätzen zwei und drei folgen Industrie/Energie mit 18 Prozent aller Teilnehmer/innen und der Handel mit 15 Prozent.



Quelle: WIFI Teilnehmerbefragung

**WIFI: Know-how für Gästemarketing und Weiterbildung für moderne Kraftfahrzeuge**

## Best Practice bei neuen Lehrinhalten

Die Fachorganisationen der Wirtschaftskammer schätzen Kreativität und Fachkompetenz der WIFI, wenn es um die Entwicklung neuer Bildungsinitiativen geht. Wie die Zusammenarbeit immer wieder zu erfolgreichem Kursdesign führt, zeigen zwei Best-Practice-Beispiele: Die ExportKompetenzWerkstatt Tourismus und der Lehrgang für Kfz-Systemtechniker/innen wurden in Kooperation von WIFI und Fachorganisationen realisiert.

### Basiswissen für Erfolg auf ausländischen Märkten

Das Tourismusland Österreich muss neue Zielgruppen erschließen. Das nötige Know-how dafür vermittelt eine neue, kompakte Aktivität unter dem Namen ExportKompetenzWerkstatt Tourismus von WIFI Österreich, Außenwirtschaft Österreich (AWO) und Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft: Dabei wird Tourismusbetrieben Basiswissen für die Akquisition ausländischer Gäste in 24 Stunden vermittelt. Themen und Inhalte des Kurses wurden vom WIFI Österreich entwickelt, ebenso die begleitenden Skripten.



**Mag. Ribing:**  
„Tourismusbetriebe brauchen rasches, sofort umsetzbares Wissen.“

Die Kurse finden österreichweit an den Landes-WIFIs statt, eine Anmeldung ist über die Landes-WIFIs oder die AWO der Landeskammern möglich. Inhalte des Kurses sind internationales Marketing, Finanzierung, Förderungen und interkulturelles Management für Tourismusbetriebe.

„Mit der ExportKompetenzWerkstatt unterstützen wir die Erschließung neuer Herkunftsmärkte für unsere Mitglieder. Das kompakte Kursangebot trifft genau den Bedarf von Tourismusbetrieben. Das WIFI beweist hier einmal mehr, dass es für Praxis und Effizienz steht“, sagt Mag. Rainer Ribing, Geschäftsführer der Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft.

### Spezialist(inn)en für Kfz-Elektronik

Punktgenaues Know-how für die komplexen Systeme in modernen Kraftfahrzeugen bietet eine Zusatzqualifikation vom WIFI und der steirischen Landesinnung der Kfz-Techniker/innen. Gemeinsam wurde ein



**Ing. Skotschnigg:**  
„Lehrwerkstätten und Schulungsräume müssen technisch am letzten Stand sein.“

Lehrgang für Kfz-Systemtechniker/innen entwickelt, der eine Lücke in der Ausbildung schließt: „In der Berufsschule kann die Fehlersuche mit Diagnosecomputern und Messgeräten nur ansatzweise unterrichtet werden. Der WIFI-Lehrgang vermittelt dieses spezielle Fachwissen, die Kfz-Systemtechniker/innen können daher Probleme in Fahrzeugen weit rascher lokalisieren“, sagt Landesinnungsmeister Ing. Rupert Skotschnigg.

Für die hohe Qualität des Programms garantieren die Trainer/innen des WIFI, die aus der Praxis kommen und pädagogisch-didaktische Ausbildungen absolviert haben, sowie die modernst ausgestatteten Werkstätten.

## DAS FACHLICHE KNOW-HOW DES WIFI

**Das WIFI ist die Nummer eins bei technischen und branchenbezogenen Ausbildungen. Hier eine Auswahl aus dem Angebot:**

### Berechtigung zur Gewerbeausübung

Das WIFI bietet österreichweit eine fundierte Begleitung zur Befähigungs- oder Meisterprüfung für alle Handwerke und sonstigen reglementierten Gewerbe. Alleine für den fachlich-praktischen Teil der Meisterprüfung gibt es derzeit 300 Vorbereitungskurse.



### WIFI Werkmeisterschulen

Die WIFI Werkmeisterschulen zählen zu den beliebtesten Weiterbildungen nach der technisch-gewerblichen Lehre und werden derzeit österreichweit von 1.400 Personen besucht. Sie bringen ein anerkanntes Diplom nach EU-Richtlinien und ersetzen vielfach die Meister- bzw. Befähigungsprüfung.

### Ausbildungen auf akademischem Niveau

Die Lehrgänge universitären Charakters (LUC) vermitteln aktuellste Lerninhalte auf wissenschaftlichem Niveau. Angeboten werden z. B. LUCs für Fertigungstechnik, Industrial Engineering und Logistikmanagement.

### WIFI Fachakademien

Weiterbildung in zukunftsträchtigen Berufsrichtungen vermitteln die WIFI Fachakademien in vier bis sechs Semestern. Insgesamt finden acht Lehrgänge statt, z. B. für Automatisierungstechnik oder Medieninformatik. Im aktuellen Kursjahr nehmen in ganz Österreich 106 Personen teil.

### WIFI Werkstätten

Österreichweit stehen 180 WIFI Werkstätten mit modernster Ausstattung zur Verfügung. Eine Küche mit neuestem Equipment, eine CNC-Werkstätte, eine Wellness-Landschaft wie in einem Thermenhotel – all das wartet auf die Kursteilnehmer/innen.

## WIFI GOES INTERNATIONAL

### WIFI INTERNATIONAL NETWORK: NEUE HOMEPAGE

Das WIFI stellt sein langjähriges Know-how in der Aus- und Weiterbildung nun auch im Ausland zur Verfügung mit Fokus auf die Länder Mittel- und Südosteuropas. Als mehrsprachiges Portal für alle WIFIs im In- und Ausland dient die neue Website [www.wifi.eu](http://www.wifi.eu).

### AUSTRIAN BUSINESS AGENCY: KURS AUF DEN WESTBALKAN

In den Ländern Ex-Jugoslawiens – im Speziellen in Serbien, im Kosovo und in Mazedonien – steht die Unterstützung der lokalen KMUs an vorderster Stelle. In einer Kooperation mit der Austrian Business Agency (ABA) wird das WIFI Team International Know-how Transfer (WIFI IKT) dafür ein eigenes Europa-Fitness-Programm entwickeln. Ziel ist es, durch die Implementierung nachhaltiger Kooperationsplattformen diesen Markt vor Österreichs Haustüre besser aufzubereiten.

### KOOPERATION MIT RUSSLANDS ERSTER PRIVATUNIVERSITÄT

Gemeinsam mit der südrussischen Privatuniversität Rostow betreibt der WIFI IKT ein neues Projekt mit dem Ziel des Erfahrungsaustauschs zwischen österreichischen und russischen Firmen. Gemeinsam will man branchengleiche Unternehmen der beiden Länder in Österreich zusammenführen und den russischen Vertretern vor Ort österreichisches Wirtschafts-Know-how vermitteln.

### ZENTRALASIEN – FOKUS AUF DIE RUSSISCHEN NACHFOLGESTAATEN

Der WIFI IKT startet gemeinsam mit dem österreichischen Außenministerium eine Initiative in Richtung zentralasiatische Staaten. Für Länder wie Kasachstan, Usbekistan oder Turkmenistan wird großes wirtschaftliches Potenzial prognostiziert.

Mit der Initiative soll Österreichs internationale Vorreiterrolle in der beruflichen Aus- und Weiterbildung in diesen Zukunftsmärkten verankert und die Basis für Wirtschaftskontakte geschaffen werden.

## NEWS TICKER 2/07

WIFI Trainerkongress: 10. und 11. Juli 2007, Vösendorf bei Wien +++ Motto: Feel Well – Train Well – Learn Well! +++ Kür der WIFI Trainer/innen 2007, Tipps für Work-Life-Balance

### Auszeichnung für klima:aktive Unternehmen und Organisationen

Wie innovativ und kreativ CO<sub>2</sub>-Ausstoß reduziert werden kann, das konnte man eindrucksvoll bei der Veranstaltung zum Thema betriebliches Mobilitätsmanagement und Klimaschutz am 2. Mai in der WKÖ sehen. So führten die 80 ausgezeichneten Projekte zu einer jährlichen Einsparung von 60.000 Tonnen CO<sub>2</sub>. Das klima:aktiv-Beratungsprogramm „Mobilitätsmanagement in Betrieben“ des Lebensministeriums wird vom WIFI Unternehmensservice und den Wirtschaftskammern Österreich unterstützt.



Klimaschutz zahlt sich aus: Dipl.-Ing. Josef Pröll, Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, (Mitte) und WIFI Kurator Dr. Michael P. Walter (rechts) zeichnen Betriebe mit den klima:aktiv-Zertifikaten aus.

### Service: Neuer Leitfaden für Mobilitätsmanagement

Der Leitfaden „Mobilitätsmanagement in Betrieben – Erfolgreiche Wege für Wirtschaft und Umwelt“ informiert auf 70 Seiten über die Initiative klima:aktiv mobil des Lebensministeriums, mögliche Förderungen für Betriebe sowie erfolgreiche Praxisbeispiele aus Österreich. Der Leitfaden kann unter dem Link

[www.unternehmensservice.at/publikationen](http://www.unternehmensservice.at/publikationen) bestellt werden.

### WIFI Sprachmania 2007: Sieger/innen des Sprachenwettbewerbes stehen fest

Mit großartigen Leistungen beeindruckten die 38 Finalist(inn)en Publikum und Jury bei der WIFI Sprachmania 2007, dem größten Fremdsprachenwettbewerb an den österreichischen AHS. „Englisch alleine genügt heute nicht mehr. Unternehmen suchen Mitarbeiter/innen, die auch fundierte Kenntnisse in anderen Sprachen haben. Die wichtigste Basis dafür wird in der Schule gelegt“, betont WIFI Kurator Dr. Michael P. Walter.

### Und das sind die Sprachmaniacs 2007:

- Florian Anderhuber vom BG/BORG aus Graz-Liebenau (Russisch)
- Eva-Maria Hackl vom BG/BRG Dr.-Schauer-Straße aus Wels (Spanisch)
- Daniela Sandriesser vom BG/BRG St. Martin aus Villach (Italienisch)
- Catharine Eibl vom akademischen Gymnasium aus Innsbruck (Französisch)
- Hannah Mayer vom BG/BRG aus Salzburg-Nonntal (Englisch)



WKÖ-Vizepräsidentin KR Römer (links) und WIFI Kurator Dr. Walter (rechts) mit den strahlenden Siegerinnen und Siegern der WIFI Sprachmania 2007.

[www.wifi.at](http://www.wifi.at) Mit einem Klick zu allen News.



Impressum: Medieninhaber: WIFI der Wirtschaftskammer Österreich; 1045 Wien, Wiedner Hauptstraße 63, Tel.: 05 90 900-0; Blattlinie: WIFI NEWS informieren regelmäßig über Aktivitäten der WIFIs in Österreich; Chefredaktion: Mag. Barbara Mann; Redaktion: Kropf Kommunikation, 1230 Wien; Gestaltung: Andreas Pauleschitz, 1070 Wien; Druck: Reprozwolf; Fotos: WIFI Archiv, Petra Spiola; P.b.b. Verlagspostamt 1040 Wien, Erscheinungsort Wien, Zulassungsnummer 02Z034692 M